

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

Börsenumsätze am Zertifikatemarkt steigen weiter

Bonus-Zertifikate stark nachgefragt

Die steigenden Kurse an den internationalen Aktienmärkten beflügelten im Oktober auch die Umsätze bei den strukturierten Wertpapieren. Die Handelsumsätze an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt stiegen um 6,3 Prozent auf 4,79 Mrd. Euro. Insgesamt registrierten die Börsen 522.492 Orders. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 9.165 Euro. Der Handel mit Optionsscheinen und Knock-out-Papieren wuchs um 7,0 Prozent auf 2,15 Mrd. Euro. Die Durchschnittsorder kam auf ein Volumen von 5.348 Euro. Das Umsatzvolumen bei den Anlageprodukten stieg im Monatsvergleich um 5,7 Prozent auf 2,64 Mrd. Euro. Die Durchschnittsorder hatte eine Größe von 21.990 Euro.

Neuemissionen

Die Emittenten ließen an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt 79.045 Anlagezertifikate und Hebelprodukte listen. Die

Gesamtzahl der notierten Papiere überstieg somit erstmals die Marke von 500.000 Produkten und erreichte mit 511.994 strukturierten Produkten einen neuen Höchststand.

Produktkategorien

Die Nachfrage nach **Kapitalschutz-Zertifikaten** ging im Oktober leicht zurück. Nach einem Handelsvolumen von 157 Mio. Euro im September verzeichnete die Kategorie im Oktober einen Umsatz von 150 Mio. Euro. Der Marktanteil ging um 0,3 Prozentpunkte auf 3,1 Prozent zurück. Die Zahl der Orders betrug 9.975. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 15.060 Euro und damit unter dem Wert von 15.649 Euro vom Vormonat.

Dagegen stieg der Handel mit **Strukturierten Anleihen** im Oktober weiter. Die Umsätze sprangen um 191,6 Prozent auf 12 Mio. Euro. Der Marktanteil wuchs von 0,1 Prozent ►►

INHALT

Zahl der Neuemissionen	4
Gesamtzahl der Produkte	5
Umsatz nach Produktkategorien	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	7
Hebelprodukte nach Basiswerten	7
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	8
Aktienanleihen nach Basiswerten	8
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	8
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	8
Express-Zertifikate nach Basiswerten	9
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	9
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	9
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	9
Optionsscheine nach Basiswerten	10
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	10
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	11
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	12
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	13
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	14
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	15
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	16
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	16

Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

■ Die Börsenumsätze von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten wuchsen im Oktober um 6,3 Prozent auf 4,79 Mrd. Euro.

■ Die Emittenten ließen insgesamt 79.045 Anlagezertifikate und Hebelprodukte an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt listen. Damit stand Anlegern Ende Oktober ein Produktuniversum von 511.994 Produkten zur Verfügung.

■ Bei den Basiswerten dominierten weiterhin die Indizes. Auf Anlageprodukte mit Indizes als Basiswert entfielen 46,5 Prozent, bei den Hebelprodukten waren es 54,0 Prozent.

■ Deutsche Bank, Commerzbank und BNP Paribas führten im Oktober die Rangliste der Emittenten an.

im September auf 0,3 Prozent im Oktober. Die Zahl der Kundenorders nahm um 85,6 Prozent auf 464 zu. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 25.934 Euro nach 16.508 Euro im Vormonat.

Das Interesse der Anleger an **Aktienanleihen** nahm im Oktober ganz leicht ab. Der Umsatz lag mit einem Volumen von 179 Mio. Euro nur geringfügig unter dem Wert des Vormonats von 183 Mio. Euro. Der Marktanteil sank um 0,3 Prozentpunkte auf 3,8 Prozent. Die Orderzahl verringerte sich gegenüber dem Vormonat von 10.118 auf 9.447. Die durchschnittliche Ordergröße stieg um 5,2 Prozent auf 18.988 Euro.

Nach den starken Zuwächsen im Vormonat nahm das Interesse der Anleger an **Discount-Zertifikaten** im Oktober ab. Das Umsatzvolumen fiel um 2,0 Prozent auf 959 Mio. Euro, der Marktanteil reduzierte sich um 1,7 Prozentpunkte auf 20,0 Prozent. Die Orderzahl wuchs gegenüber dem September um 15,3 Prozent auf 27.213. Die durchschnittliche Ordergröße verminderte sich um 15,0 Prozent und lag bei 35.245 Euro.

Im Gegenzug verzeichneten die Börsen bei den **Express-Zertifikaten** einen Umsatzanstieg. Der Handel erhöhte sich um 6,2 Prozent auf 115 Mio. Euro. Der Marktanteil blieb gegenüber dem Vormonat stabil und lag bei 2,4 Prozent. Die Orders hatten ein durchschnittliches Volumen von 13.989 Euro. Die Zahl der Kundenorders stieg gegenüber dem Vormonat von 8.039 auf 8.235.

Unterstützt durch die gute Stimmung an den Aktienmärkten nahm das Interesse an **Bonus-Zertifikaten** zu. Der börsliche Umsatz lag im Monatsvergleich um knapp 16,0 Prozent höher bei 740 Mio. Euro. Der Marktanteil weitete sich um 1,3 Prozentpunkte auf 15,5 Prozent aus. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders wuchs von 25.529 im September auf 31.399 im Oktober. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 23.570 Euro.

Mit dem Ende der Seitwärtsphase an den Aktienmärkten legten auch die Umsätze bei den **Index- und Partizipationszertifikaten** zu. Der börsliche Umsatz steigerte sich um 18,8 Prozent auf 381 Mio. Euro. Der Marktanteil verbesserte sich von 7,1 Prozent auf knapp 8,0 Prozent. Die Zahl der Kundenorders sprang um 23,3 Prozent auf 26.277 an. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 14.534 Euro.

Bei den **Hebelprodukten** nahm der Handel deutlich zu. Die Börsenumsätze der **Optionsscheine** kletterten um 22,7 Prozent auf 731 Mio. Euro. Der Marktanteil an den Gesamtumsätzen weitete sich um 2,0 Prozentpunkte auf 15,3 Prozent aus. Die Börsen registrierten 119.590 Kundenorders. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 6.110 Euro.

Die Handelsaktivität bei den **Knock-Out-Produkten** blieb im Oktober stabil. Das Handelsvolumen betrug wie im Vormonat 1,42 Mrd. Euro. Der Marktanteil bei den börslichen Umsätzen ging allerdings von 31,5 auf 29,7 Prozent zurück. Die Zahl der Kundenorders lag bei 283.051. Die Ordergröße betrug 5.025 Euro.

Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Der Börsenhandel wurde wie in den Vormonaten von den **Anlageprodukten mit Indizes als Basiswert** dominiert. Das Volumen nahm im Monatsvergleich allerdings um 1,0 Prozent auf 1,23 Mrd. Euro ab. Der Marktanteil der Indexprodukte ging von 49,7 auf 46,5 Prozent zurück. Besonders bei den Express-Zertifikaten (Anteil: 72,2 Prozent) und den Indexprodukten (57,2 Prozent) waren Indizes als Basiswert gefragt.

Anleger setzten im Oktober vermehrt auf **Anlageprodukte mit Aktien als Basiswert**. Das Volumen der dieser Papiere nahm um 12,3 Prozent auf 1,12 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil am Gesamtumsatz der Anlageprodukte betrug 42,4 Prozent, was einem Anstieg von 2,5 Prozentpunkten gegenüber dem Vormonat entspricht. Naturgemäß fiel der Anteil der Aktienprodukte bei den Aktienanleihen besonders hoch aus und lag bei 97,5 Prozent.

Dank der Hausse an den Warenterminmärkten verzeichneten die Rohstoffprodukte ein kräftiges Umsatzwachstum an den Börsen. Das Handelsvolumen bei **Anlageprodukten mit Rohstoffen** als Basiswert nahm um 13,8 Prozent auf 150 Mio. Euro zu. Der Marktanteil weitete sich um 0,4 Prozent auf 5,7 Prozent aus. Bei den Indexprodukten sicherten sich die Rohstoffpapiere einen Marktanteil von 30,3 Prozent.

Bei den **Hebelprodukten** lag der Schwerpunkt des Anlegerinteresses auf **Indizes als Basiswert**. In dieser Kategorie verzeichneten die Börsen einen Rückgang des Umsatzes von ►►

4,1 Prozent auf 1,16 Mrd. Euro. Der Marktanteil sank um 6,2 Prozentpunkte auf 54,0 Prozent. Sowohl bei den Options-scheinen (50,0 Prozent) als auch bei den Knock-out-Produkten (56,0 Prozent) hatten Indizes die Nase vorn.

Der Umsatz bei den **Hebelprodukten mit Aktien als Basiswert** betrug 521 Mio. Euro nach 361 Mio. Euro im September. Aktienbasierte Produkte kamen bei den Options-scheinen auf einen Marktanteil von 37,2 Prozent, bei Knock-out-Papieren waren es 17,5 Prozent.

Die Nachfrage nach **Hebelprodukten mit Rohstoffen als Basiswert** war nach wie vor hoch. Das Handelsvolumen steigerte sich um 18,7 Prozent auf 325 Mio. Euro. Der Marktanteil lag bei 15,1 Prozent, also um 1,5 Prozentpunkte höher als im September.

Marktanteile der Emittenten

Die Deutsche Bank führte die Emittentenrangliste auch im Oktober an. Mit einem Ordervolumen von 1,40 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 29,3 Prozent sicherte sie sich die

Spitzenposition. Die Commerzbank kam mit einem Handelsvolumen von 894 Mio. Euro und einem Marktanteil von 18,7 Prozent auf den zweiten Platz. Nach einer kräftigen Steigerung des Handelsvolumens von 367 Mio. Euro im September auf 421 Mio. Euro im Oktober nahm die BNP Paribas wieder den dritten Platz ein. Der Marktanteil betrug 8,8 Prozent. Die Royal Bank of Scotland verzeichnete einen Umsatz von 377 Mio. Euro, was einem Marktanteil von 7,9 Prozent entsprach. Das bedeutete Platz vier. Den fünften Rang belegte die DZ Bank mit einem Volumen von 282 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,9 Prozent. Ihr folgte die Citigroup auf dem sechsten Platz mit einem Marktvolumen von 265 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,5 Prozent.

Umsätze der Börsen

Das Handelsvolumen der Börse Stuttgart steigerte sich im Oktober um 4,9 Prozent auf 3,25 Mrd. Euro. Der Marktanteil betrug 67,8 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 315.422. Die Börse in Frankfurt registrierte Börsenumsätze in Höhe von 1,54 Mrd. Euro. Der Marktanteil lag bei 32,2 Prozent. Sie führte im Oktober 207.070 Kundenorders aus. ■

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Schoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRON (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)
www.derivateverband.de

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Zahl der Neuemissionen Oktober 2010

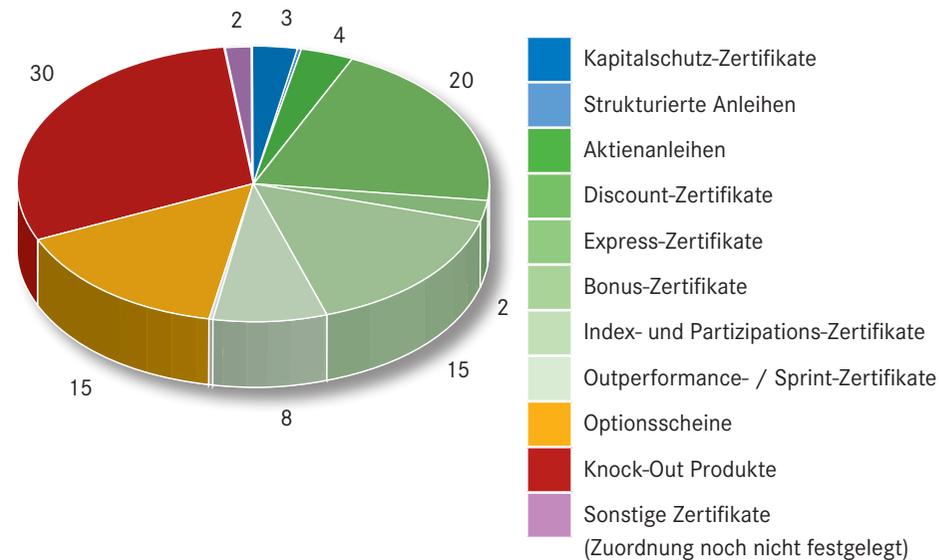
Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	110	0	3.037	11.107	49	5.357	92	344	19.165	16.607	55.868
Februar 2010	68	13	2.096	16.000	57	11.175	200	172	15.368	17.001	62.150
März 2010	89	15	1.322	10.110	60	7.468	27	222	14.962	18.611	52.886
April 2010	159	3	1.848	6.553	64	5.153	30	184	12.577	14.863	41.434
Mai 2010	127	0	1.988	5.685	64	4.521	110	21	15.412	29.511	57.439
Juni 2010	98	12	2.558	9.458	67	4.829	49	132	19.336	22.186	58.725
Juli 2010	81	12	1.984	8.453	72	7.179	30	151	17.202	21.425	56.589
August 2010	61	6	3.869	11.987	88	7.040	60	313	14.235	25.176	62.835
September 2010	70	12	3.219	11.516	93	6.952	39	3	21.308	28.403	71.615
Oktober 2010	40	11	2.819	11.446	83	9.389	107	39	25.742	29.369	79.045
Gesamt	903	84	24.740	102.315	697	69.063	744	1.581	175.307	223.152	598.586
Gesamt	987					199.140			175.307	223.152	598.586

Gesamtzahl der Produkte Oktober 2010

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	4.584	186	19.125	97.911	2.883	52.293	4.243	1.430	143.291	62.826	388.772
Februar 2010	4.624	192	20.176	111.925	2.898	61.796	4.171	1.674	154.624	64.538	426.618
März 2010	4.801	75	18.718	109.471	2.911	61.741	4.189	1.728	147.282	66.022	416.938
April 2010	4.895	69	19.693	113.095	2.658	66.062	4.175	2.142	155.628	66.131	434.548
Mai 2010	5.047	57	21.019	115.884	2.701	68.927	4.289	2.154	163.484	69.002	452.564
Juni 2010	4.411	56	19.731	106.369	2.611	57.813	4.305	1.828	152.022	69.508	418.654
Juli 2010	4.436	63	20.713	110.249	2.579	63.334	4.253	1.970	161.715	72.864	442.176
August 2010	4.439	80	23.513	118.860	2.651	69.407	4.247	2.270	169.427	80.547	475.441
September 2010	4.450	98	23.675	115.176	2.635	67.217	4.228	2.125	165.901	87.898	473.403
Oktober 2010	4.421	108	25.716	122.945	2.683	73.602	4.280	2.158	183.950	92.131	511.994
Oktober 2010	4.529		231.384						183.950	92.131	511.994

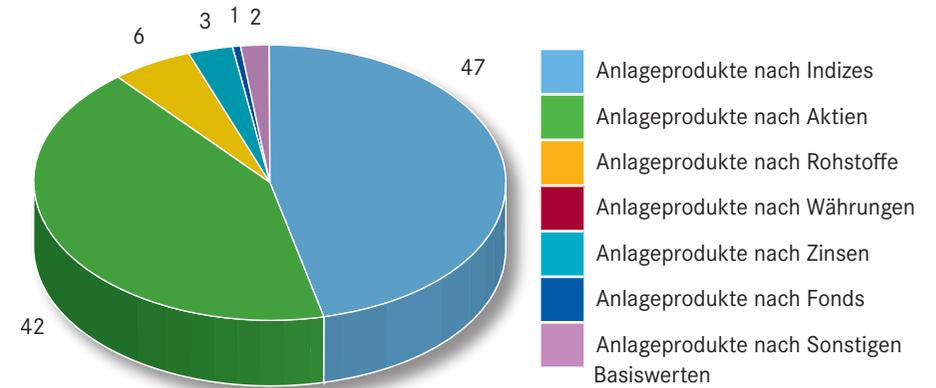
Umsatz nach Produktkategorien Oktober 2010

Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Kapitalschutz-Zertifikate	150.225.994	3,14%
Strukturierte Anleihen	12.033.596	0,25%
Aktienanleihen	179.383.208	3,75%
Discount-Zertifikate	959.140.428	20,03%
Express-Zertifikate	115.196.067	2,41%
Bonus-Zertifikate	740.072.342	15,45%
Index- und Partizipations-Zertifikate	381.174.901	7,96%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	10.087.968	0,21%
Optionsscheine	730.682.042	15,26%
Knock-Out Produkte	1.422.452.636	29,70%
Sonstige Zertifikate (Zuordnung noch nicht festgelegt)	88.254.808	1,84%
GESAMT	4.788.703.989	100,00%



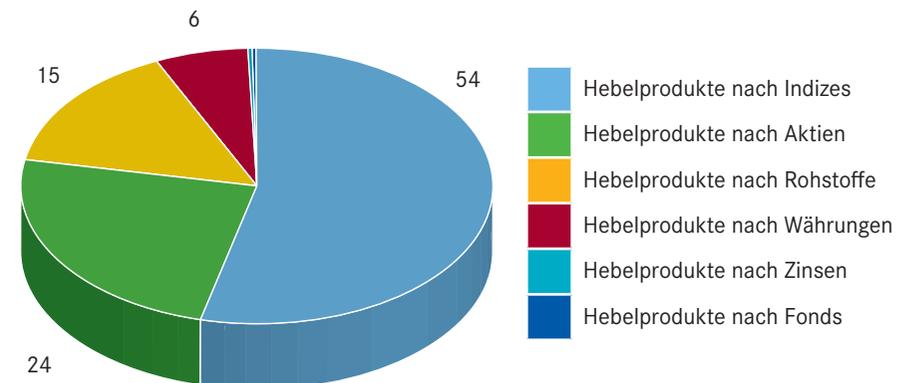
Anlageprodukte nach Basiswerten Oktober 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.225.914.883	46,51%
Aktien	1.116.900.829	42,38%
Rohstoffe	149.698.095	5,68%
Währungen	3.217.348	0,12%
Zinsen	74.999.378	2,85%
Fonds	19.017.272	0,72%
Sonstige	45.821.504	1,74%
GESAMT	2.635.569.311	100,00%



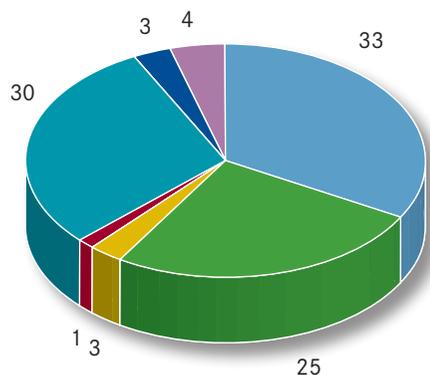
Hebelprodukte nach Basiswerten Oktober 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.162.555.015	53,99%
Aktien	520.620.627	24,18%
Rohstoffe	324.823.649	15,09%
Währungen	136.911.527	6,36%
Zinsen	7.991.971	0,37%
Fonds	231.890	0,01%
GESAMT	2.153.134.678	100,00%



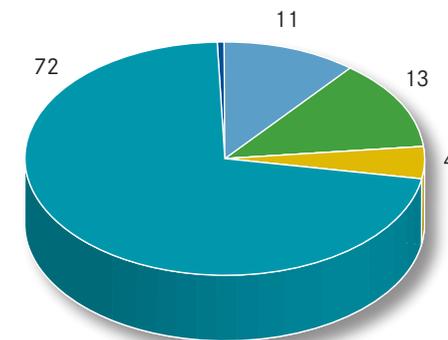
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	50.022.812	33,30%
	Aktien	38.564.071	25,67%
	Rohstoffe	4.386.362	2,92%
	Währungen	1.878.612	1,25%
	Zinsen	44.453.322	29,59%
	Fonds	4.459.291	2,97%
	Sonstige	6.461.524	4,30%
	GESAMT	150.225.994	100,00%



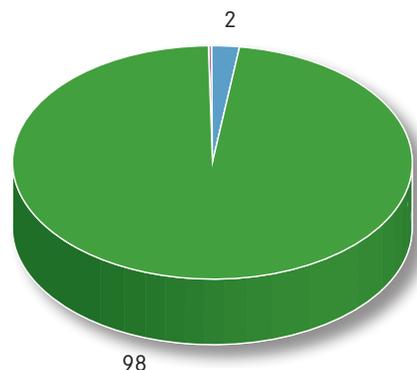
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Oktober 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	1.308.182	10,87%
	Aktien	1.517.191	12,61%
	Rohstoffe	523.935	4,35%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	8.626.270	71,68%
	Fonds	58.018	0,48%
	GESAMT	12.033.596	100,00%



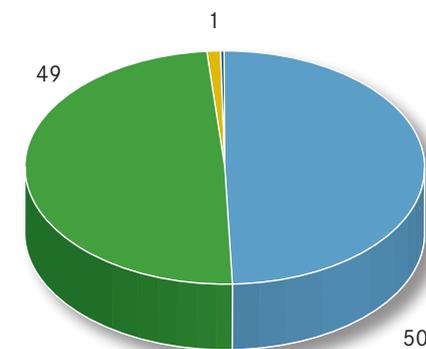
Aktiananleihen nach Basiswerten Oktober 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	4.126.460	2,30%
	Aktien	174.919.334	97,51%
	Rohstoffe	70.150	0,04%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	5.582	0,00%
	Sonstige	261.683	0,15%
	GESAMT	179.383.208	100,00%



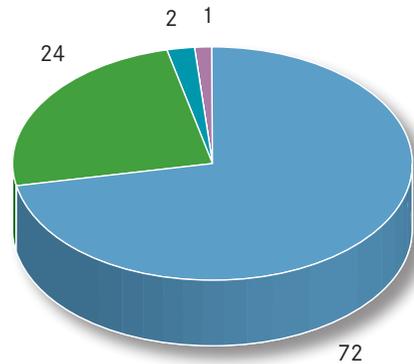
Discount-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	475.143.692	49,54%
	Aktien	470.803.545	49,09%
	Rohstoffe	12.719.370	1,33%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	473.820	0,05%
	GESAMT	959.140.428	100,00%



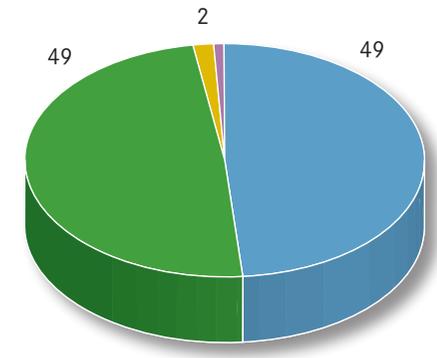
Express-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	83.193.389	72,22%
	Aktien	27.891.709	24,21%
	Rohstoffe	120.391	0,10%
	Währungen	5.231	0,00%
	Zinsen	2.432.541	2,11%
	Fonds	16.447	0,01%
	Sonstige	1.536.357	1,33%
	GESAMT	115.196.067	100,00%



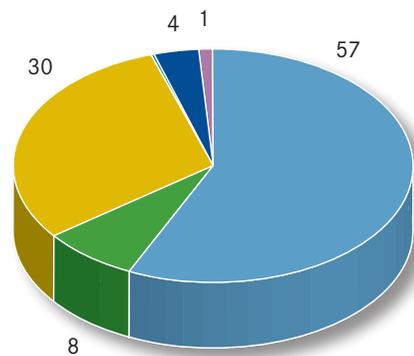
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	361.073.840	48,79%
	Aktien	360.760.906	48,75%
	Rohstoffe	13.912.859	1,88%
	Währungen	8.154	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	111.457	0,02%
	Sonstige	4.205.125	0,57%
	GESAMT	740.072.342	100,00%



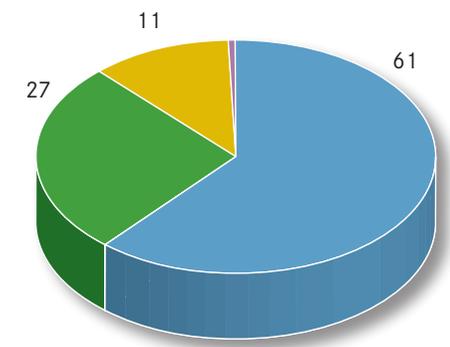
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	217.880.740	57,16%
	Aktien	29.322.404	7,69%
	Rohstoffe	115.588.349	30,32%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	814.801	0,21%
	Fonds	13.596.129	3,57%
	Sonstige	3.972.477	1,04%
	GESAMT	381.174.901	100,00%



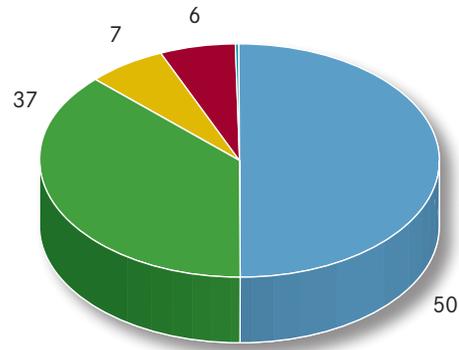
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	6.197.658	61,44%
	Aktien	2.696.390	26,73%
	Rohstoffe	1.159.424	11,49%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	34.496	0,34%
	GESAMT	10.087.968	100,00%



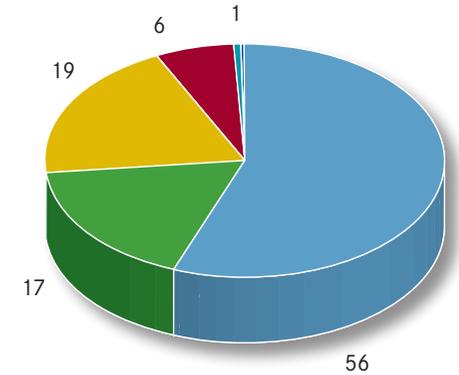
Optionsscheine nach Basiswerten Oktober 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	365.452.368	50,02
	Aktien	271.890.950	37,21
	Rohstoffe	47.828.315	6,55
	Währungen	45.507.801	6,23
	Zinsen	2.607	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	GESAMT	730.682.042	100,00%



Knock-Out Produkte nach Basiswerten Oktober 2010

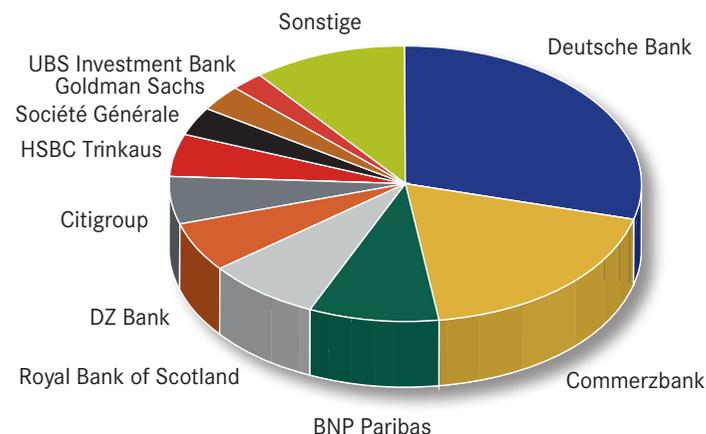
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	797.102.647	56,04%
	Aktien	248.729.676	17,49%
	Rohstoffe	276.995.334	19,47%
	Währungen	91.403.725	6,43%
	Zinsen	7.989.364	0,56%
	Fonds	231.890	0,02%
	GESAMT	1.422.452.636	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Oktober 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.404.511.127	29,33%
Commerzbank	893.753.308	18,66%
BNP Paribas	420.708.081	8,79%
Royal Bank of Scotland	376.762.622	7,87%
DZ BANK	282.123.769	5,89%
Citigroup	265.095.196	5,54%
HSBC Trinkaus	232.760.867	4,86%
Société Générale	158.960.419	3,32%
Goldman Sachs	148.997.540	3,11%
UBS Investment Bank	100.204.109	2,09%
Vontobel	90.757.370	1,90%
Macquarie Oppenheim	62.918.051	1,31%
Landesbank BW	52.885.049	1,10%
Unicredit	43.149.134	0,90%
WESTLB	35.882.639	0,75%
Landesbank Berlin	34.387.064	0,72%
Sal. Oppenheim	31.321.406	0,65%
Barclays Bank	30.719.476	0,64%
Lang & Schwarz	16.606.337	0,35%
Credit Suisse	14.728.351	0,31%
WGZ BANK	12.771.721	0,27%
Raiffeisen Centrobank	12.203.160	0,25%
J.P. Morgan	9.988.631	0,21%
Deutsche Postbank	9.634.067	0,20%
Merrill Lynch	8.392.836	0,18%
Morgan Stanley	7.418.636	0,15%
EFG Financial Products	6.566.105	0,14%
SEB	5.929.762	0,12%
Bayerische Landesbank	5.575.714	0,12%
DWS GO	3.436.506	0,07%
Erste Bank	1.862.170	0,04%
Rabobank	1.695.236	0,04%

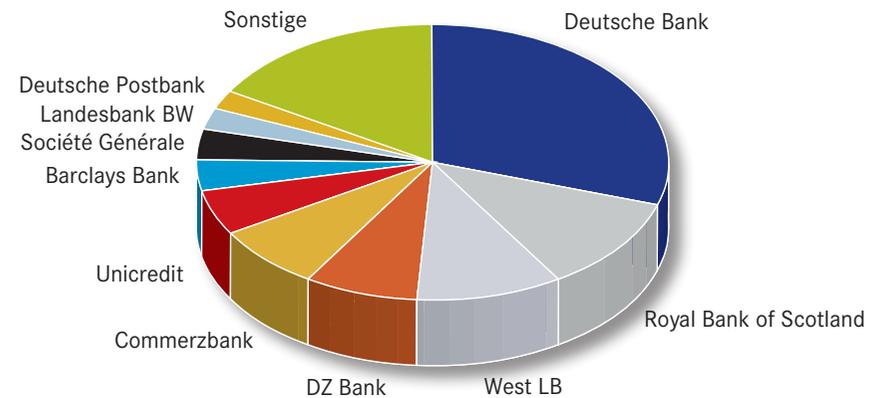
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
BHF-BANK	1.547.249	0,03%
Credit Agricole	1.220.962	0,03%
HT-Finanzanlage Ltd	1.162.848	0,02%
Oesterreichische Volksbanken AG	423.906	0,01%
Eigenemission	385.241	0,01%
Mozaic	313.915	0,01%
ING Diba	289.150	0,01%
Exane Finance S.A.	196.128	0,00%
L-Bonds plus Limited	193.116	0,00%
Nomura	98.642	0,00%
Bank of America	75.096	0,00%
SecurAsset S.A.	38.186	0,00%
Alceda Star S.A.	37.023	0,00%
HSH Nordbank	4.973	0,00%
KBC	4.393	0,00%
Interactive Brokers	3.676	0,00%
Allegro	2.023	0,00%
Custom Markets Securities	1.001	0,00%
GESAMT	4.788.703.989	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Oktober 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	48.978.494	30,19%
Royal Bank of Scotland	17.889.227	11,03%
WESTLB	16.221.892	10,00%
DZ BANK	12.581.515	7,75%
Commerzbank	12.450.164	7,67%
Unicredit	8.304.653	5,12%
Barclays Bank	6.011.363	3,70%
Société Générale	5.631.213	3,47%
Landesbank BW	4.000.701	2,47%
Deutsche Postbank	3.881.641	2,39%
Landesbank Berlin	3.700.033	2,28%
Morgan Stanley	2.776.434	1,71%
SEB	2.337.481	1,44%
WGZ BANK	2.229.043	1,37%
Credit Suisse	1.888.870	1,16%
Citigroup	1.817.144	1,12%
Bayerische Landesbank	1.729.136	1,07%
UBS Investment Bank	1.596.908	0,98%
J.P. Morgan	1.456.767	0,90%
BNP Paribas	1.305.260	0,80%
Goldman Sachs	1.161.910	0,72%
Merrill Lynch	843.920	0,52%
Rabobank	807.008	0,50%
Credit Agricole	642.106	0,40%
Vontobel	542.167	0,33%
Raiffeisen Centrobank	393.672	0,24%

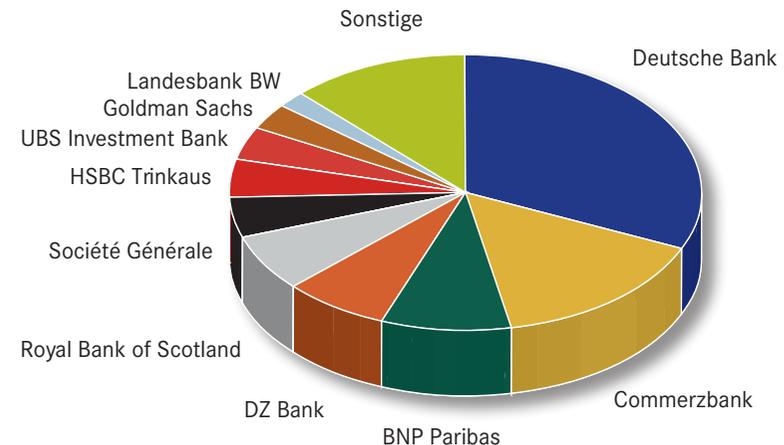
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
ING Diba	191.098	0,12%
Mozaic	171.233	0,11%
HSBC Trinkaus	151.217	0,09%
Sal. Oppenheim	124.761	0,08%
Oesterreichische Volksbanken AG	116.613	0,07%
HT-Finanzanlage Ltd	107.575	0,07%
DWS GO	90.897	0,06%
Bank of America	57.225	0,04%
SecurAsset S.A.	38.186	0,02%
BHF-BANK	10.889	0,01%
Macquarie Oppenheim	7.986	0,00%
EFG Financial Products	7.018	0,00%
Erste Bank	6.168	0,00%
GESAMT	162.259.590	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Oktober 2010

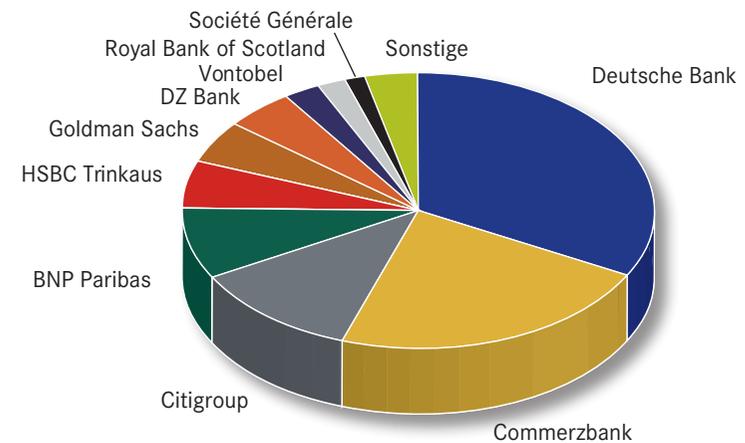
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	789.890.412	31,94%
Commerzbank	373.118.956	15,09%
BNP Paribas	221.087.872	8,94%
DZ BANK	177.979.082	7,20%
Royal Bank of Scotland	166.932.649	6,75%
Société Générale	117.639.565	4,76%
HSBC Trinkaus	107.490.608	4,35%
UBS Investment Bank	94.006.852	3,80%
Goldman Sachs	74.819.679	3,03%
Landesbank BW	48.881.741	1,98%
Macquarie Oppenheim	47.571.883	1,92%
Vontobel	40.242.758	1,63%
Unicredit	31.891.815	1,29%
Sal. Oppenheim	23.658.683	0,96%
Landesbank Berlin	20.755.150	0,84%
WESTLB	19.660.747	0,79%
Barclays Bank	19.018.457	0,77%
Citigroup	17.770.377	0,72%
Credit Suisse	12.839.481	0,52%
WGZ BANK	10.542.679	0,43%
J.P. Morgan	8.483.720	0,34%
Raiffeisen Centrobank	7.713.817	0,31%
Merrill Lynch	6.868.002	0,28%
EFG Financial Products	6.559.088	0,27%
Deutsche Postbank	5.752.426	0,23%
Morgan Stanley	4.642.201	0,19%
Bayerische Landesbank	3.846.578	0,16%
SEB	3.592.281	0,15%
DWS GO	3.345.608	0,14%
BHF-BANK	1.536.360	0,06%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
HT-Finanzanlage Ltd	1.055.273	0,04%
Erste Bank	1.044.443	0,04%
Rabobank	888.228	0,04%
Credit Agricole	578.856	0,02%
Lang & Schwarz	500.196	0,02%
Oesterreichische Volksbanken AG	307.294	0,01%
Exane Finance S.A.	196.128	0,01%
L-Bonds plus Limited	193.116	0,01%
Mozaic	142.683	0,01%
Nomura	98.642	0,00%
ING Diba	98.052	0,00%
Alceda Star S.A.	37.023	0,00%
Bank of America	17.871	0,00%
HSH Nordbank	4.973	0,00%
KBC	4.393	0,00%
Allegro	2.023	0,00%
Custom Markets Securities	1.001	0,00%
GESAMT	2.473.309.721	100,00%



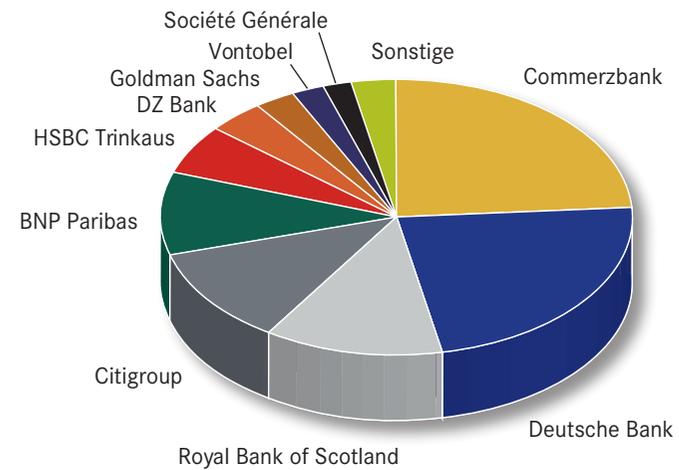
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Oktober 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	241.100.272	33,00%
Commerzbank	164.796.463	22,55%
Citigroup	84.080.853	11,51%
BNP Paribas	60.196.970	8,24%
HSBC Trinkaus	42.458.263	5,81%
Goldman Sachs	36.075.999	4,94%
DZ BANK	33.912.091	4,64%
Vontobel	17.712.563	2,42%
Royal Bank of Scotland	15.743.107	2,15%
Société Générale	9.207.975	1,26%
Macquarie Oppenheim	7.204.860	0,99%
Sal. Oppenheim	6.616.367	0,91%
UBS Investment Bank	4.378.554	0,60%
Unicredit	2.952.666	0,40%
Raiffeisen Centrobank	1.630.148	0,22%
Lang & Schwarz	1.427.667	0,20%
Merrill Lynch	680.914	0,09%
Eigenemission	385.241	0,05%
Erste Bank	66.642	0,01%
J.P. Morgan	48.143	0,01%
Interactive Brokers	3.676	0,00%
Landesbank BW	2.607	0,00%
GESAMT	730.682.042	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Oktober 2010

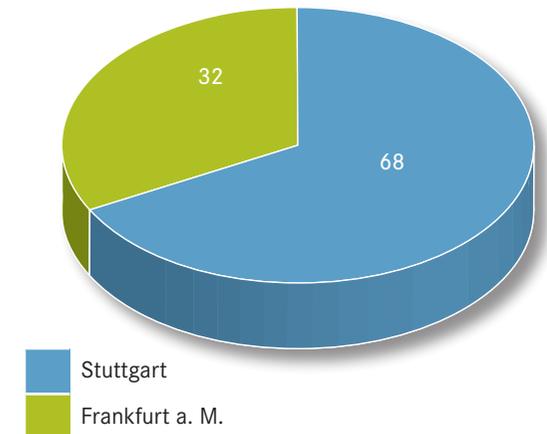
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Commerzbank	343.387.725	24,14%
Deutsche Bank	324.541.949	22,82%
Royal Bank of Scotland	176.197.639	12,39%
Citigroup	161.426.822	11,35%
BNP Paribas	138.117.979	9,71%
HSBC Trinkaus	82.660.778	5,81%
DZ BANK	57.651.082	4,05%
Goldman Sachs	36.939.952	2,60%
Vontobel	32.259.881	2,27%
Société Générale	26.481.667	1,86%
Lang & Schwarz	14.678.474	1,03%
Landesbank Berlin	9.931.882	0,70%
Macquarie Oppenheim	8.133.322	0,57%
Barclays Bank	5.689.656	0,40%
Raiffeisen Centrobank	2.465.523	0,17%
Sal. Oppenheim	921.595	0,06%
Erste Bank	744.916	0,05%
UBS Investment Bank	221.794	0,02%
GESAMT	1.422.452.636	100,00%



Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Oktober 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	75.957.004	4,25%	86.302.586	10,15%	162.259.590	6,16%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.709.436.612	95,75%	763.873.109	89,85%	2.473.309.721	93,84%
Anlageprodukte	1.785.393.616	54,98%	850.175.695	55,17%	2.635.569.311	55,04%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	470.160.497	32,15%	260.521.545	37,71%	730.682.042	33,94%
Hebelprodukte mit Knock-Out	992.087.489	67,85%	430.365.147	62,29%	1.422.452.636	66,06%
Hebelprodukte	1.462.247.986	45,02%	690.886.692	44,83%	2.153.134.678	44,96%
Derivative Produkte	3.247.641.602	100,00%	1.541.062.386	100,00%	4.788.703.989	100,00%

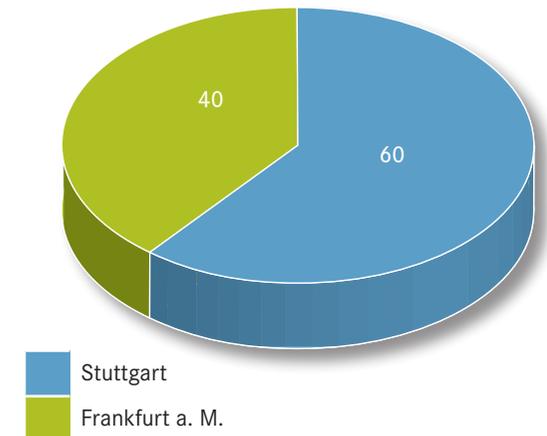
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Oktober 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	3.981	5,64%	6.458	13,12%	10.439	8,71%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	66.629	94,36%	42.783	86,88%	109.412	91,29%
Anlageprodukte	70.610	22,39%	49.241	23,78%	119.851	22,94%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	68.892	28,14%	50.698	32,12%	119.590	29,70%
Hebelprodukte mit Knock-Out	175.920	71,86%	107.131	67,88%	283.051	70,30%
Hebelprodukte	244.812	77,61%	157.829	76,22%	402.641	77,06%
Derivative Produkte	315.422	100,00%	207.070	100,00%	522.492	100,00%

Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2010. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.